

## Initiativen der CDU-Kreisräte erfolgreich - Musikschulen gesichert!



CDU Kreisrat Stephan Bär

Musizieren macht glücklich und fördert eine ganzheitliche Entwicklung, soziale Kompetenz, Kreativität und Intelligenz. Umso selbstverständlicher ist unser Einsatz für die Musikschulen. Um sie zukunftsfest zu machen, hat die CDU-Kreistagsfraktion durch Gespräche mit den Schulen sehr schnell die Probleme erkannt und mit dafür gesorgt, dass die neuen Forderungen des Kulturräumes in allen betroffenen Gremien diskutiert wurden. Für die Schülerinnen und Schüler muss das wohnortnahe Angebot der Musikschulen an verschiedenen Standorten erhalten bleiben!

Die CDU-Fraktion hat die Sicherung der Musikschulen im Kreistag mit beschlossen. Der Landrat muss die Maßnahmen im Kulturkonvent nur noch umsetzen. Das sind Erstens, die Streckung des Übergangszeitraumes für die Zahlung des Sitzgemeindeanteils auf 2023. Damit können die Kommunen mit einer Musikschule den Kostenanstieg besser stemmen und haben ausreichend Zeit, die beteiligten Gemeinden an einer gerechten Verteilung der Finanzlast mit zu beteiligen. Das korreliert auch mit dem Zweiten Punkt, Anerkennung des Wohnortes der Schüler (und nicht

des Angebotes) zur Erfüllung des Kriteriums regionale Bedeutsamkeit, da auf Grund der Demografie nicht mehr alle Angebote überall angeboten werden können, z. Bsp. Orchester. Drittens hilft die Senkung der Jahreswochenstunden von 300 auf 200 kleineren Musikschulen.

Die vielfältigen Initiativen der CDU-Kreisräte im Interesse der betroffenen Kinder, Eltern und Lehrer haben nunmehr mit zum Erfolg geführt. Die Musikschulen können sich jetzt wieder auf ihre attraktiven und vielfältigen Unterrichtsangebote konzentrieren.



Die Kinder in den Musikschulen im Landkreis können wieder befreit aufspielen.